



Vedat Demirdöven macht Fotos während die Schüler der Albrecht-Dürer-Realschule Ideen für den Werbefilm für die elektronischen Bücher (E-Books) sammeln. Der Organisator des Projekts begleitet so jeden Schritt der Fertigung. RN-FOTO BAUERFELD

E-Book als Filmthema

Schüler der Albrecht-Dürer-Realschule produzieren Trailer für die Buchmesse

APLERBECK. Die Albrecht-Dürer-Realschule (ADR) ist in diesem Jahr auf der Frankfurter Buchmesse vertreten und dazu noch an recht prominenter Stelle.

Es geht um sogenannte E-Books (elektronische Bücher). Die schönsten von ihnen werden im Rahmen der Buchmesse ausgezeichnet. Deutscher E-Book Award heißt das Ganze dann. Und um diese Auszeichnung auch richtig in Szene zu setzten, braucht es einen sogenannten Trailer. Einen Film, der als Vorspann abläuft und die Besucher auf das bevorstehende Ereignis vorbereitet.

Und hier kommen die Schüler der Aplerbecker Realschule ins Spiel. Die haben nämlich die Aufgabe, diesen Film zu produzieren. Genauer gesagt Schüler aus den Jahrgangsstufen 8 bis 10. „Der An-

satz ist, dass man den Scheinwerfer einmal darauf richtet, wie die Jugend so tickt“, sagt Vedat Demirdöven. Er ist der Organisator der E-Book Auszeichnung und ein echter Experte für den digitalen Wandel. „Der kurze Film soll zeigen, wie die Kids die neuen Medien nutzen, wie sie lesen und wie sie sie konsumieren“.

Diesen Blickwinkel möchte Vedat Demirdöven auf der Buchmesse präsentieren – eben als kleinen Film. Rund zwei Minuten werden es am Ende sein, die ausgestrahlt

werden. An drei Projekttagen heißt es nun für ausgewählte Schüler, zusammen mit Experten den Filmstreifen fertig zu stellen.

Landesanstalt für Medien

Dabei ist die Aufgabe einer Gruppe das Drehbuch zu schreiben, eine andere Gruppe sorgt für die musikalische Untermalung – in Form eines Rapp-Songs. Zu guter Letzt sind die Schüler dann auch noch als Schauspieler gefragt – und das Ding ist im Kasten. Bis zum 19. Oktober muss der

Trailer fertig sein, dann beginnt in Frankfurt die Buchmesse. Nur wie kommt Vedat Demirdöven ausgerechnet dazu, diesen kleinen Film an einer Aplerbecker Realschule produzieren zu lassen? „Der Kontakt kam über die Landesanstalt für Medien in NRW zustande“, sagt Yves Alamdari, Leiter der Albrecht-Dürer-Realschule. Zugute kam der Aplerbecker Schule, dass sie, was die Arbeit mit den neuen Medien angeht, schon einen sehr guten Ruf genießt.

Und noch einen Vorteil hat das Projekt für die Schüler der ADR. Sie bekommen einen Einblick in den Beruf des Mediengestalters. Denn, um den zweiminütigen Film fertig zu produzieren geht es noch an das SAE-Institut nach Bochum. Und dann ab zur Buchmesse.

i Computer und iPad

- **An der** Albrecht-Dürer-Realschule ist die Medienerziehung einer der Schwerpunkte.
- **Neben zwei** Computer-Fachräumen gibt es drei mobile iPad-Einheiten mit jeweils 15 Geräten.
- **Weitere fünf** Lehrer-iPads wurden angeschafft.
- **Ein flächendeckendes** WLAN ermöglicht den Zugang zum Internet in nahezu allen Räumen.

Joerg.Bauerfeld @ruhrnachrichten.de